

2765. Artikel zu den Zeitereignissen

5. 9. 72: Terror bei der Münchner Olympiade – Welche Rolle spielte Mossad/Israel? (12)

Ich fahre bzgl. dem Thema "Verbindung palästinensischer Terroristen mit dem Mossad" weiter¹ mit den Ausführungen Andreas von Bülow² fort – insbesondere über Abu Nidal, "Schwarzer September" und den Münchner-Olympiade-Terror.

(S. 269) *Der israelische Geheimdienstmann (Victor Ostrovsky, s.re.³) berichtet von mindestens 18 Morden in ganz Europa, die durch israelisch angeleitete Palästinenser durchgeführt wurden. Yallop (s.u.) ergänzt in seinen Nachforschungen, daß der Vertreter der PLO in London, Said Hammani, ermordet wurde, nachdem er 1978 streng geheime Verhandlungen mit Vertretern der israelischen Regierung geführt hatte mit dem Ziel, im Westjordanland und Gazastreifen einen palästinensischen Kleinstaat im Gegenzug für eine Anerkennung des Staates Israel zu schaffen. Said sei von der britischen Geheimpolizei (Spezial Branch) davon unterrichtet worden, daß er auf der Mordliste des Mossad stehe. Der »Job« der Ermordung sei der Abu-Nidal-Gruppe zugeteilt worden.*⁴



*Aus den lateinamerikanischen Ländern wird die gleiche Erscheinung gemeldet. Im Regierungsauftrag unterwandern Agents provocateur die Rebellengruppen und nehmen mit Mordanschlägen, Terror, Unterdrückung und sinnloser Zerstörung den auf Reform angelegten Gruppen den Wind der öffentlichen Meinung aus den Segeln.⁵ Doch angesichts dieses Ergebnisses zynischer psychologischer Kriegführung fragt sich, was an dem gesamten Terrorismusgeschehen echt ist und was zur Beeinflussung der öffentlichen Meinung, zur Lenkung der Wähler von außen wie von innen in Szene gesetzt wird.*⁶

Die psychologische Reaktion von Durchschnittsbürgern und Wählern auf erregende Ereignisse wie Krieg, brutale Verbrechen, einen Terroranschlag läßt sich exakt berechnen. Zynische Politiker, deren Wahlkampfstrategen sowie ihnen verbundene Geheimdienstleute können Szenarien ablaufen lassen, die der Normalbürger nicht zu durchschauen vermag. Es

¹ Siehe Artikel 2764

² *Im Namen des Staates – CIA, BND und die kriminellen Machenschaften der Geheimdienste* (Artikel 2764, S. 1)

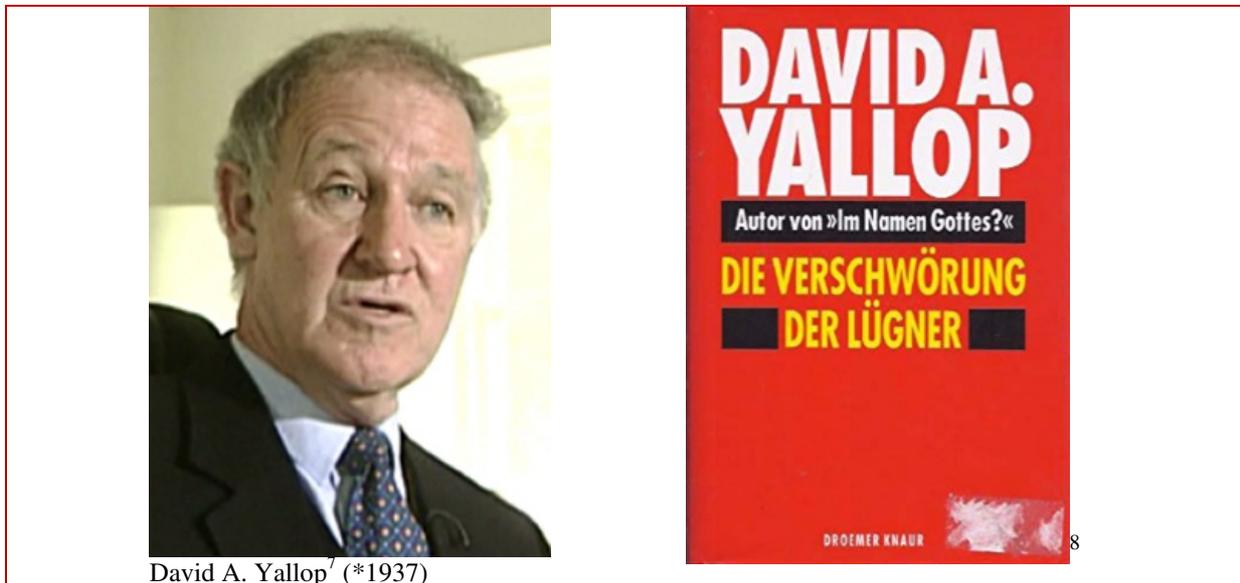
³ <https://www.exposuresfineart.com/art-category/artists/victor-ostrovsky/>

⁴ Unter Anmerkung 570 steht: Yallop, *Die Verschwörung der Lügner*, S. 244 (s.u.)

⁵ Unter Anmerkung 571 steht: Vgl. für Lateinamerika Andersen, *Dossier Secreto*, S. 3; Andersen, der ehemalige Sekretär des Auswärtigen Ausschusses des Kongresses, weist daraufhin, daß die Guerillabewegungen Lateinamerikas wie Italiens in einer Weise unterwandert gewesen seien, daß sich die Frage nach den eigentlichen Zielen einiger der gewalttätigsten Terrorakte ebenso wie nach der objektiv von ihnen ausgehenden Gefahr stelle.

⁶ Unter Anmerkung 572 steht: Dies gilt auch für das Vorgehen britischer Soldaten im Nordirlandkonflikt. Vgl. Beispiele bei Betsy Swarl, *Ireland's Targeted Generation*, CAQ 45, S. 46 ff.

ist keineswegs undenkbar, daß illoyale Teile eines Geheimdienstes im Zusammenspiel mit innenpolitischen Kräften die Terroristszene gezielt anheizen, entweder um eine Regierung hilflos und unfähig dastehen zu lassen oder sie mit dem Siegeslorbeer des harten und erfolgreichen Durchgreifens gegen brutale internationale Banden kurz vor einer Wahl zu krönen. Das Beispiel der manipulierten US-Wahl Ronald Reagans im Zuge der Geisellaffäre in Teheran war nur ein Beispiel von vielen. Der Münchner Plutoniumschmuggel ist eines der letzten deutschen Beispiele in dieser Kategorie.



David A. Yallop⁷ (*1937)

War die Abu-Nidal-Gruppe zur Zeit des Attentats auf das Kreuzfahrtschiff "Achille Lauro"⁹ bereits unter israelischer Führung, dann erscheinen auch die Folgeereignisse in einem merkwürdigen Licht. Die palästinensischen Terroristen nehmen bei dem Anschlag auf das Schiff Geiseln, um den freien Abzug zu erpressen. Ihnen wird ein Flugzeug für den Flug nach Kairo zur Verfügung gestellt. Von dort werden die Ganoven mit einem Linienjet weitergeflogen, der ein Ostblockland zum Ziel hat. Über dem Mittelmeer wird die Maschine von amerikanischen Kampfflugzeugen abgefangen und zur Landung auf einem Militärflughafen in Italien gezwungen.

Eine Aktion in der Befehlskette der Antiterrormannschaft des Oliver North, gesteuert aus dem Keller des Weißen Hauses in Washington.¹⁰ In Italien werden die Terroristen jedoch nicht den amerikanischen Militärs überstellt, die darauf bestehen, das Verbrechen an ihrem Landsmann von der Justiz in den USA aburteilen zu lassen. Vielmehr wird die zivile Maschine in einem ersten Kreis von italienischen Polizeieinheiten umstellt, hinter ihnen bilden GIs einen weiteren Kreis, beide Teile sind schwer bewaffnet und halten sich scheinbar gegenseitig in Schach (s.u.). Die italienische Politik und Justiz setzt sich schließlich durch. Die Täter werden in Italien zu langen Freiheitsstrafen verurteilt. Einer kleinen Zeitungsnotiz im Jahre 1996 konnte der aufmerksame Leser entnehmen, daß zumindest einer der Täter nach einem Freigang nicht mehr ins Gefängnis zurückgekehrt war, also fliehen konnte.

Ganz Ähnliches geschah mit den fünf Terroristen, die die italienische Polizei wegen eines im letzten Moment angeblich durch das Eingreifen von Mossad-Agenten im Bereich des Flugha-

⁷ <https://www.gettyimages.ca/videos/david-yallop?sort=mostpopular&offlinecontent=include&phrase=david%20yallop>

⁸ <https://www.amazon.de/Verschw%C3%B6rung-L%C3%BCgner-3426262916-David-Yallop/dp/B007ZK3HCG>

⁹ Siehe Artikel 2764 (S. 2/3)

¹⁰ Unter Anmerkung 573 steht: Mark Perry, Underground Cowboys; The T.S.A. Behind The N.S.U, *The Nation*, 17.1.1987



Die Pattsituation zwischen US-amerikanischen und italienischen Behörden auf der NATO-Basis Sigonella¹¹

fens von Rom vereitelten Raketenanschlag auf das Regierungsflugzeug der israelischen Ministerpräsidentin Golda Meir, 1972, verhaften konnte, dann jedoch ohne Gerichtsverfah-
ren nach Libyen entkommen ließ.¹²

Ebenfalls aus Italien wird gemeldet, daß rechtsradikale Kreise mit Duldung und unter För-
derung der Geheimdienste Fluchthelferdienste aufgebaut haben, die wegen Terroranschlägen
in Italien steckbrieflich gesuchte Täter ins Ausland schleusten.¹³ Und dies wiederum trotz
hervorragender Zusammenarbeit zwischen den Geheimdiensten Italiens mit dem Mossad.¹⁴

Ebenso eigentümlich ist die Ausschleusung zahlreicher westdeutscher Terroristen in die
DDR, denen die Staatssicherheit eine neue Identität verpaßte und für deren Unterkunft und
Arbeit sie sorgte. Der Fahndungsapparat der Bundesrepublik wußte über diese Entsorgung
Bescheid. Die Regierung mit Sicherheit auch, zumindest einige ausgewählte Personen. Die
wegen angeblicher Strafvereitelung im Amt angeklagten Stasi-Führungsoffiziere der
entsorgten Terrormannschaft wurden mit lächerlichen Strafen belegt. Das Gericht lehnte eine
Beweisaufnahme über die Hintergründe des Falles ab. Immerhin beriefen sich die Stasi-
Mitarbeiter darauf, daß ihr eigener Staatschef den Vorgang gebilligt habe und mit Sicherheit
zumindest die amerikanische CIA informiert gewesen sei.

Überall stellen sich Fragen nach den tatsächlichen Hintergründen. War die Abu-Nidal-
Gruppe indirekt bereits von der Propagandamaschine Israels gebucht, so wurde mit dem
Weltpublikum Theater gespielt. Dann war jedoch die Verfolgung der Gruppe durch die ameri-
kanische Luftwaffe möglicherweise ebenfalls eine Farce. Und dann hätte auch die
Handhabung der Angelegenheit durch die italienische Seite ihre logische Rechtfertigung. Aus
Zeitungsnotizen ergibt sich, daß Mitglieder der Abu-Nidal-Gruppe sich in den USA haben
niederlassen können, dort allerdings vom FBI mit Abhörtechnik überwacht werden.¹⁵

(Fortsetzung folgt.)

¹¹ <http://ilglobo.com.au/news/33512/the-1985-achille-lauro-hijacking-and-the-armed-conflict-at-nato-base-sigonella/>

¹² Unter Anmerkung 574 steht: Ostrovsky, *Der Mossad*, S. 243

¹³ Unter Anmerkung 575 steht: Vgl. hierzu Interview mit Hauptmann Antonio La Bruna, der Delle Chiaie und 100 weiteren Staatsterroristen im Auftrag der Geheimdienste zur Flucht nach Spanien verhalf. Christie, *Stefano Delle Chiaie, Portrait of a Black Terrorist*, S. 168

¹⁴ Unter Anmerkung 576 steht: Ostrovsky, *Der Mossad*, S. 257

¹⁵ Unter Anmerkung 577 steht: William F. Jasper, *Revolution and Terrorism: Enemy Within The Gates*, *The New American*, 19. 2. 1996. Unmittelbar nach den Attentaten bei den Olympischen Spielen in München 1972 stellte das FBI unter dem Programm »Operation Boulder« alle arabischstämmigen Personen der USA und deren Organisationen unter Überwachung. Ann Talamus, *FBI Targets Arab-Americans*, *CAIB*, 36, S. 7